

Informationen

Seminarzeitraum

29.08. bis 30.08.2023

Seminarzeiten

Di: 09.00 bis 18.00 Uhr

Mi: 09.00 bis 16.00 Uhr

Seminarort

tandem BTL Akademie gGmbH

Potsdamer Str. 182

10783 Berlin

Zielgruppe

Lehr-, Fach- und Leitungskräfte in Pädagogik, Soziale Arbeit, Psychologie und Gesundheit sowie sonstige Interessent:innen

Teilnahmegebühr

320,00 EUR

Anmeldung

Bitte melden Sie sich mit unserem Anmeldeformular an:

<http://www.soziales-training.de/individual/>

Anmeldefrist

28.07.2023

Ansprechpartner

Roland Büchner

Tel.: 030 / 39878134 Fax: 030 / 39879263

info@soziales-training.de

Berliner Institut

für Soziale Kompetenz & Gewaltprävention e.V.

Bundesratufer 2 (Haus Lessing)

10555 Berlin

<http://www.soziales-training.de>



Berliner Institut
für Soziale Kompetenz & Gewaltprävention e.V.

„Scham – Wächterin der Menschenwürde – ein Thema für Schule und Jugendhilfe“

Trainingsseminar für Lehr-, Fach- und
Leitungskräfte in Pädagogik, Soziale
Arbeit, Psychologie und Gesundheit
sowie sonstige Interessent:innen



„Scham – Wächterin der Menschenwürde: ein Thema für Schule und Jugendhilfe“

Leitidee

Scham ist eine schmerzhaft, oft übersehene Emotion, die in jeder Arbeit mit Menschen akut werden kann. Zum Beispiel in der Schule und Jugendhilfe, wenn Kinder und Jugendliche sich ihrer Person, Herkunft oder für Fehler schämen.

Unerkannte Schamgefühle können z.B. zu Depression, Rückzug, Sucht führen – oder in Zynismus, Trotz, Aggression oder Gewalt umschlagen. Daher ist es für alle, die mit Menschen arbeiten, wichtig, Scham zu erkennen und konstruktiv mit ihr umgehen zu können. Denn sie ist zwar schmerzhaft, hat aber auch positive Aufgaben: Scham ist, so Leon Wurmser, „die Wächterin der menschlichen Würde“.

Im Seminar werden, aus Sicht von Psychologie, Sozialpsychologie und Gehirnforschung, die grundlegenden Informationen über Scham vermittelt und anhand der Erfahrungen der Teilnehmenden reflektiert.

Daran anknüpfend wird die Bedeutung des Themas für die jeweilige Arbeit mit Menschen und für die Rahmenbedingungen dieser Arbeit aufgezeigt. Ziel der Fortbildung ist es, den Teilnehmenden die grundlegende Bedeutung der Scham zu vermitteln und mit ihnen Möglichkeiten eines konstruktiven, Menschen-würdigenden Umgangs mit dieser, häufig übersehenen oder tabuisierten, Emotion in der individuellen Alltagspraxis zu erarbeiten.

Auf die Praxisrelevanz wird ein besonderes Augenmerk gelegt.

Themenübersicht

- Was ist Scham? Wie zeigt sie sich? Wodurch wird sie ausgelöst? Welches sind ihre Entwicklungs-Impulse? Wie reguliert sie die Würde des Menschen?
- Worin unterscheiden sich Scham und Schuld?
- Welche Bedeutung haben Schamgefühle für die eigene Person, für eine Gruppe und für die soziale, pädagogische bzw. psychologische Arbeit im Kontext der Organisation sowie die Rahmenbedingungen dieser Arbeit?

Lehr- und Lernmethoden

Impulsvorträge, Kleingruppenarbeit, Arbeit mit Fallbeispielen aus der Praxis, Reflexion von eigenen Erfahrungen

Abschluss

Das BISG erteilt den Teilnehmenden eine erweiterte Teilnahmebescheinigung, die für die Zertifizierung zum/ zur „Trainer:in für Neue Autorität & menschenwürdige Pädagogik“ angerechnet werden kann.

Seminarleitung

Dr. Stephan Marks,

Sozialwissenschaftler, Supervisor, Sachbuchautor. Er bildet seit vielen Jahren Berufstätige, die mit Menschen arbeiten, über Menschenwürde und Scham fort. Stephan Marks leitete das Forschungsprojekt Geschichte und Erinnerung. Er ist Gründungsmitglied und war langjähriger Vorstandsvorsitzender von Erinnern und Lernen e.V. an der Universität Freiburg und Gründungsmitglied des Freiburger Instituts für Menschenrechtspädagogik.

Weitere Informationen finden Sie unter:

<http://www.menschenwuerde-scham.de/>